L60 Ziel explizit nennen: bessere Fachkraft-Kind-Relation

Antragsteller*in: Fabian Staben
Tagesordnungspunkt: 2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
WP-3 Zukunft durch Bildung

Zeilennummer:
48

Wie viele Kinder pro Erzieher*in betreut und wie viel Zeit für Leitungsaufgaben
sowie Fortbildung gebraucht werden, werden wir anhand wissenschaftlicher
Standards neu regeln. Zur Entlastung der Erzieher*innen und Kita-Leitungen werden wir auch Verwaltungsstellen und Hauswirtschaftskräfte in den Kitas finanzieren.

...soll ersetzt werden durch...

Wie viele Kinder pro Erzieher*in betreut und wie viel Zeit für Leitungsaufgaben sowie Fortbildung gebraucht werden, werden wir anhand wissenschaftlicher Standards neu regeln. Dabei streben wir eine bessere Fachkraft-Kind-Relation an, also kleinere Gruppen bzw. mehr Betreuungspersonal. Zur Entlastung der Erzieher*innen und Kita-Leitungen werden wir auch Verwaltungsstellen und Hauswirtschaftskräfte in den Kitas finanzieren.

Begründung

Bisher wird nur sehr indirekt angedeutet, dass die Fachkraft-Kind-Relation aktuell unzureichend ist und mit der Neuberechnung auf wissenschaftlicher Basis eine Verbesserung erreicht werden soll.

Unterstützer*innen

Leon Schlömer; Elias Binger (KV Köln); Sabrina Allum (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Heike Kueper; Katja Leverkus (KV Köln); Barbara Zaabe (KV Köln); Jonas Kempe (KV Köln)